

Schneeweekend in Malbun / 2. - 4. März 2007

Am Freitag den 2. März 2007 versammelte sich eine muntere Schar am Sarganser Bahnhof. Die meisten kamen aus der Region, ich hatte von Basel her eine etwas längere Anreise. Mit Sack und Pack bestiegen wir den Bus und fuhren via Vaduz nach Malbun. Dort erwartete uns eine wunderbare Unterkunft. Zwar war es einigermaßen eine Herausforderung, die Zimmer zu finden (die Logik der Zimmeranordnung hat bis dato niemand herausgefunden, wenn es denn überhaupt eine gibt?) doch das fördert die Selbständigkeit und lässt einem nicht allzu bequem werden... Irgendwie fanden dann auch alle wieder in die gemütliche Gaststube zurück wo wir mit einem wunderbaren Nachtessen belohnt wurden. Schon bald zog es die meisten in die Zimmer, denn schliesslich kann man nicht immer vom Bett aus TV gucken. Diese Gelegenheit wollte nun aber genutzt werden! Die samstäglichen Highlights waren eher wieder von kulinarischer Natur, denn das Wetter war nicht gerade sehr einladend. Nichts desto trotz machten sich alle auf den Weg hinaus. Während die einen dem Skifahren frönten, machten andere erste Fahrversuche auf den Langlaufskis. Eigentlich hätte man auf der Piste auch noch grad ein Tauchkurs anbieten können, denn inzwischen verwandelte sich der Schneeschauer in Regen und es war eine feuchte, aber weiterhin fröhliche Angelegenheit. Die Übriggebliebenen machten die Gegend spazierend unsicher und kamen ab und zu in den Genuss einer Freifahrt mit den liechtensteinischen Verkehrsbetrieben. Offenbar hatten die Chauffeure mit uns erbarmen! Von den körperlichen Anstrengungen konnten wir uns im hauseigenen Wellnessbereich (Hallenbad, Sauna, Dampfbad) erholen, was ich persönlich äussert genossen habe! Die Geselligkeit an diesem Wochenende war gross geschrieben und so fieberten wir gemeinsam bei den Übertragungen der Skirennen mit und auch der – offenbar – obligate Besuch in der „Gitzi-Höll“ (Disco) durfte nicht fehlen. Viele liessen dort ihre tänzerischen Fähigkeiten aufblitzen und schienen die Müdigkeit glatt zu vergessen. Am Sonntag gab es dann schon die einen oder anderen kleinen Äuglein zu sehen, aber das zeitige Aufstehen lohnte sich überaus. Eitel Sonnenschein und frisch verschneite Pisten erwarteten uns. So sind denn auch alle wieder motiviert ans Werk gegangen. Auch ich – im Rollstuhl sitzend – wurde über Stock und Stein gestossen und gehoben und konnte die wunderbare Bergwelt geniessen und so richtig auftanken. Es war ein rundum geglücktes Wochenende und so manche hoffen auf eine Neuauflage im nächsten Jahr. Ich möchte es nicht versäumen, allen für die tatkräftige Unterstützung (auch finanzieller Art) zu danken. Ich habe schon seit Jahren nicht mehr die Möglichkeit gehabt ein Wochenende im Schnee zu verbringen. Umso wertvoller waren diese Tage in Malbun. Es kam mir bei meiner Heimkehr in Basel vor, als ob ich ganz lange, ganz weit weg gewesen wäre!

Sonja Häsler